



(<https://spanisch.jetzt/>)

[akademie/wochenblatt/](https://wochenblatt.cc/akademie/wochenblatt/))

Wie vermeidet man Geldstrafen für nicht geleisteten Militärdienst?

Geschrieben am 8. Juni 2024 in Nachrichten (<https://wochenblatt.cc/category/nachrichten/>)

(<https://wochenblatt.cc/wp-content/uploads/2019/11/Soldaten.jpg>)

Asunción: Rafael Ávila, der Ombudsman, verteidigte den neuen Gesetzentwurf zur Wehrpflicht. Er wies darauf hin, dass es Möglichkeiten gibt, die Zahlung von 515.000 Guaranies zu vermeiden, auch wenn man keinen Zivildienst leistet, und erklärte, wie das Verfahren ablaufen würde. Er wies darauf hin, dass auch Zahlungen für Kriegsdienstverweigerer vorgesehen sind.



Für Aufsehen sorgte die öffentliche Anhörung zu dem Gesetzentwurf, der vorsieht, von denjenigen, die keinen Wehrdienst leisten, 515.455 G zu verlangen. Er betonte, dass das eigentliche Ziel nicht darin bestehe, Bußgelder zu erheben, sondern dass es für junge Menschen „attraktiver“ sei, Sozialarbeit zu leisten, wenn sie nicht in die Kaserne gehen wollen.

Er versicherte, dass das derzeitige Gesetz im Wesentlichen darauf abzielt, Geldbußen zu erheben, obwohl keine Mechanismen für die obligatorische Einziehung von Geldbußen für Verweigerer aus Gewissensgründen vorgesehen sind und diese auch nicht eingehalten werden. Er wies jedoch darauf hin, dass der Gesetzentwurf, an dem sie arbeiten, darauf abzielt, dass junge Menschen

gemeinnützige Arbeit leisten.

Er erklärte, dass es das Ziel ist, dass sich Kriegsdienstverweigerer an das Büro des Bürgerbeauftragten wenden und den Dienst in ihrer eigenen Stadt anbieten, die Möglichkeiten bewerten und ihrer Gemeinde helfen.

„Die Option der Bezahlung ist für uns nicht das Wichtigste“, betonte er. Er wies darauf hin, dass vorgesehen ist, dass junge Menschen, die sich für zahlungsunfähig erklären oder an einer Krankheit leiden, eine Bescheinigung vorlegen und sich befreien lassen können.

Darüber hinaus wird die Anzahl der Stunden für Studenten von 480 auf 240 Stunden reduziert, unabhängig davon, ob es sich um Militär- oder Zivildienst handelt.

Er wies darauf hin, dass der Ort, an dem der Dienst abgeleistet werden soll, von jedem jungen Menschen selbst gewählt werden kann und es dann nur noch der Vorlage der Bescheinigung bedarf, um den Verweigererausweis zu erhalten.

Zahlungen für Wehrdienstverweigerer

Andererseits erklärte er, dass das Projekt eine kleine Zahlung in Höhe von 100.000 Guaranies vorsieht, damit Kriegsdienstverweigerer ihre Mobilitätskosten zu dem Ort, an dem sie ihren Zivildienst leisten werden, decken können.

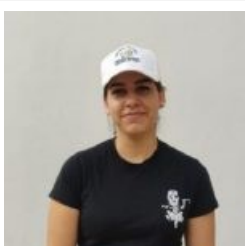
Er erläuterte, dass dieses Geld durch die Mittel gedeckt wird, die aus der Geldstrafe für diejenigen stammen, die keinen der beiden Dienste ableisten wollen.

Er betonte, dass Personen, die sich für zahlungsunfähig erklären, oder in Einzelfällen, die vom Rat akzeptiert werden können, von dieser „Geldstrafe“ befreit werden können. Alle Verfahren müssen vor dem Büro des Ombudsmannes geführt werden.

Der Ombudsmann stellte klar, dass keine strengeren Sanktionen für diejenigen vorgesehen sind, die sich dem Dienst entziehen und die Bußgelder nicht bezahlen. „Das Projekt wurde gerade in einer öffentlichen Anhörung vorgestellt. Die Idee ist, es gut zu polieren, so dass wir keine Probleme mit dem Wortlaut haben, und es dann dem Kongress vorzulegen. In 30 Tagen soll es fertig sein“, sagte er.

Wochenblatt / LPO

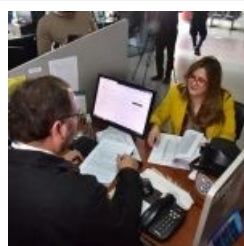
Ähnliche Beiträge:



Tausende von
Kriegsdienstverw



Gesundheitsmini
vermeidet



Ombudsmann
angezeigt, weil



Wehrpflichtige in
das Zivilleben



Sichtbare
Tätowierungen

([https://
wochenblatt.cc/
sichtbare-
taetowierungen-
sind-ein-tabu-im-
militaerdienst/](https://wochenblatt.cc/sichtbare-taetowierungen-sind-ein-tabu-im-militaerdienst/))

([https://
wochenblatt.cc/
gesundheitsminister-
erleidet-
eigene-
debatte-ueber-
tabaksteuer-
dafuer-ist-die-
wirtschaft-
zustaendig/](https://wochenblatt.cc/gesundheitsminister-erleidet-eigene-debatte-ueber-tabaksteuer-dafuer-ist-die-wirtschaft-zustaendig/))

([https://
wochenblatt.cc/
ombudsmann-
angezeigt-weil-er-
hauptsaechlich-
mennoniten-
erpresst-haben-
soll/](https://wochenblatt.cc/ombudsmann-angezeigt-weil-er-hauptsaechlich-mennoniten-erpresst-haben-soll/))

([https://
wochenblatt.cc/
wehrpflichtige-in-
das-zivilleben-
entlassen/](https://wochenblatt.cc/wehrpflichtige-in-das-zivilleben-entlassen/))